

Ein Naturbad als Leuchtturmprojekt

Kraiburg weiht die neue Anlage mit vielen Besuchern an heißen Tagen ein

VON GEORG MEHLING

Kraiburg – „Heute ist ein schöner, ein super Tag!“ So begrüßte Bürgermeisterin Petra Jackl (CSU) die zahlreichen Ehrengäste, Sponsoren, Arbeiter und Gönner, die zur offiziellen Eröffnung und Einweihung des neuen Naturbades in der Marktgemeinde Kraiburg geladen waren.

Petra Jackl, die bei einem Rundgang durch die gesamte Anlage den Gästen das Freibad vorstellte und die Funktion und Reinigung in einem Naturbad erläuterte, machte in einem Rückblick auf die Geschichte der Kraiburger Bäder deutlich, dass der Markt schon in den 1930er-Jahren ein eigenes Schwimmbad am Innufer hatte.

Nachfolger des Freibads

Nachdem das in den 60er-Jahren gebaute Freibad die hygienischen Erfordernisse nicht mehr erfüllte, musste es geschlossen werden. „Der Gemeinderat hat es dann gewagt, ein Naturbad zu errichten und hat damit gerade auch aus heutiger Sicht die absolut richtige Entscheidung getroffen“, meinte die Bürgermeisterin.

Die Bürgermeisterin dankte Sascha Schnürer, Geschäftsführer von Mühldorfer Netz, für die Erschließung von 200 000 Euro Fördermittel über das Leader-Programm sowie Altbürgermeister Dr. Herbert Heimpl, dem CSU-Bundestagsabgeordneten Stefan Mayer und Sascha Schnürer für die Erschließung von 289 000 Euro an Bundesmitteln und auch der Zeidler-Stiftung für die Unterstützung.

Nicht zuletzt dankte Jackl der Vorstandschaft des neuen Lebens gerufenen Fördervereins für das Naturbad, der mit seinen zahlreichen Helfern „immer da war, wenn er gebraucht wurde und durch das Sammeln von vielen Spenden den großen Spielbereich im Bad selbst errichtete“.

Mit sehr emotionalen Worten richtete die Bürgermeisterin noch ihren persönlichen Dank und den der Gemeinde an Claus Schmitt von der Wasserwerkstatt Bamberg, die die gesamte Planung des Naturbades von Anbeginn inne-



So soll es sein: Viele Gäste wollten das neue Naturbad ausprobieren und sich am heißen Sonntag erfrischen. FOTO MEHLING



Ohne Technik geht es nicht: Architekt Claus Schmitt, Bürgermeisterin Petra Jackl, Landrat Max Heimerl und Sascha Schnürer vom Mühldorfer Netz. FOTO MEHLING



Pfarrer Michael Seifert spendet der Freizeitanlage den kirchlichen Segen. Er hofft, dass die Gäste von Badeunfällen verschont bleiben. FOTO MEHLING



Steffi Seehofer, Mühldorf, und Schwester Anna Herre, Wasserburg, mit ihren Kindern Paulina, Louis und Mila (von links): „Als ehemalige Kraiburgerinnen hat uns das neue Naturbad natürlich interessiert und wir sind begeistert. Es ist für jeden was dabei und wunderschön angelegt, wir werden auf jeden Fall wieder herkommen. Noch dazu, wo wir nach dem Baden immer mit unseren Kindern bei Oma und Opa zu einer gemütlichen, feinen Brotzeit eingeladen sind, was die Kinder sehr freut.“ FOTO MEHLING



Sabine Zauner, Kraiburg: „Einfach super und ganz toll gelungen, die neue Anlage, sie ist eine ganz wichtige Attraktion für unsere Kinder und Jugendlichen, die abgegangen ist in den letzten Jahren. Alles ist schön hier, und für den noch fehlenden Schatten nehme ich einfach einen Sonnenschirm mit, ist doch kein Problem. Noch dazu kann ich das neue Naturbad schnell zu Fuß erreichen.“ FOTO MEHLING



Manfred Griener mit Enkel Lenny, Kraiburg: „Schön, dass es doch noch was geworden ist mit dem neuen Bad, denn es ist sehr wichtig, dass die Kinder wieder vor Ort das Schwimmen lernen können. Die Anlage ist schön geworden, allerdings fehlt im Kleinkinderbereich zum Schutz der Kleinen noch ein großes Sonnensegel. Im Moment ist der Eintritt ja frei, aber die zukünftigen Eintrittspreise sind schon happig.“ FOTO MEHLING

hatte, sowie an die Baufirma Andreas Bauer aus Mitterskirchen: „Ohne Schmitt und Bauer würden wir heute nicht hier stehen und Einweihung und Eröffnung feiern. Die Zusammenarbeit war einfach großartig.“ Abschließend meinte Petra Jackl: „Unser Naturbad ist ein Leuchtturmprojekt für die ganze Region geworden, ein Bad der Superlative, CO₂-neutral und nachhaltig.“

Ein Highlight im Landkreis

Auch Landrat Max Heimerl zeigte sich begeistert. „Ich bin schwer begeistert. Da ist Euch was Großes, was Großartiges gelungen, es ist ein Highlight im Landkreis. Ich wüsste nicht, was man besser machen könnte und gratuliere Euch dazu.“ Und auch Pfarrer Michael Seifert freute sich, das Naturbad einzuweihen, „denn das ist heute nicht mehr selbstverständlich“.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf Einladung der Gemeinde richtete der Förderverein am Nachmittag ein Tischtennisturnier aus und die Wasserwacht zeigte und erklärte ihre Fahrzeuge und Leistungsangebote, ehe dann am Abend bis Mitternacht eine Eröffnungsparty gefeiert wurde.